



Kontakt und
Kartenbestellung:

KC Graz
Günther Perchtold
T: +43 664 3374102

KC Graz Erzherzog Johann
Ingeborg Dickbauer
T: +43 650 8632824

KC Graz Schloßberg
Gero Strasser
T: +43 664 1851502

www.kiwanis.at

Karte: € 45,- (Vorverkauf ab Juni 2022)



KLASSIK mit Freunden

Die drei Grazer KIWANISCLUBS
laden herzlich zum

BENEFIZKONZERT

Ein Konzert - ausdrucksstark und leidenschaftlich mit

FRIEDRICH KLEINHAPL (Cello) u.

KIM BARBIER (Klavier)



© Friedrich Kleinhapl

Mittwoch, 19. Oktober 2022

Beginn 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr

Minoritensaal, 8020 Graz



COVID-19: KINDER SIND ANDERS!

Ein Forschungsprojekt unter der Leitung von
Assoz.-Prof. PD Dr. Volker Strenger

Wie häufig erkrankten Kinder an COVID-19? Wie häufig zeigen Kinder mit einer Coronavirus-Infektion Symptome? Und welche Symptome zeigen sie? Wie lange halten diese an? Wie äußert sich „Long COVID“ bei Kindern? Was führt zur überschießenden Immunreaktion, die bei Kindern und Jugendlichen nach einer Coronavirus-Infektion auftritt? Und hat sich mit Omikron an all dem etwas geändert?

All diesen Fragen geht eine groß angelegte Studie nach, welche in einer Kooperation der Medizinischen Universität Graz (MUG) und der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ) durchgeführt wird.

Die drei Grazer KIWANIS-Clubs unterstützen dieses Projekt mit den Einnahmen des Benefizkonzertes .

Programm

Rebellen gegen die Zeit

Rezital von

Friedrich Kleinhapl, Violoncello & Kim Barbier, Klavier

Als ob heiße Stürme auf eiskalte prallen und nur Sekunden später als rasende Tornados über das Land fegen würden - so schlagen ihre Werke wie Meteoriten auf der Erde ein – explosionsartig, radikal und kompromisslos – so als wollten drei Planeten die Himmelsordnung stürzen.

Ludwig von Beethoven stürmt mit seinem Spätwerk an seinen Zeitgenossen vorbei in die Zukunft als wollte er 100 Jahre überspringen und direkt in der 2. Wiener Schule an der Seite von Arnold Schönberg landen.

Astor Piazzolla stürzt Argentinien mit seinem Tango nuevo in einen regelrechten Aufruhr – seine Landsleute empören sich über seine neue Form des Tangos. Er muss sich auf den Straßen von Buenos Aires buchstäblich mit seinen Fäusten durchschlagen. Dmitri Shostakovich ergeht es nicht besser. Ganz im Gegenteil: er muss jahrelang fürchten für seine Musik nach Sibirien deportiert zu werden. Doch sie, die Revolutionäre sind es, die das Udenkbare denkbar machen und das Unerhörte hörbar.

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827): Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 3 A-Dur op. 69

1. Satz: Allegro ma non tanto
2. Satz: Scherzo. Allegro molto
3. Satz: Adagio cantabile – Allegro vivace

Dmitrij Schostakowitsch (1906 – 1975) Sonate für Violoncello und Klavier op. 40 (1934)

1. Satz: Allegro non troppo
2. Satz: Allegro
3. Satz: Largo
4. Satz: Allegro

----- PAUSE -----

Astor Piazzolla (1921 – 1992)

Milonga del Angel
Fuga y misterio
Muerte del Angel
Oblivion
Adios Nonino
Le Grand Tango
Muerte del Angel